© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Beiträge zur Schilderung des kirchlichen Lebens in Salzburg.

Von P. Amand Jung.

I.

Ueber die Kreuzvölker (Kreuztrachten),

welche einst den Dom, die Stiftskirche zu St. Peter und Nonnberg an den Bittagen und zu Pfingsten besuchten.

Auf Seite 27 dieser Blätter wird der Beginn der pinzgauer Wallfahrt auf das Jahr 1569 festgesetzt. Zur Steuer der Wahrheit hat Hr. P. Amand Jung der Gesellschaft folgende Mittheilung übergeben, aus welcher unzweifelhaft folgt, daß bereits im Jahre 1376 die Wallfahrt aus Zell und Salfelden üblich und pflichtmäßig und der Opferbetrag festgesetzt war. Es kann daher unbedenklich angenommen werden, daß der Ursprung der berührten pinzgauer Wallfahrt in eine, noch frühere Zeit hinaufreicht.

Das älteste Verzeichniß jener Kirchengemeinden, welche verpflichtet waren jährlich nach Salzburg zu kommen, dort die Domkirche, die Stiftskirche St. Peter und Nonnberg zu besuchen und ihr fixes Opfer pflichtmäßig zu bringen, befindet sich im Archive zu St. Peter, und zwar vom Jahre 1376. Ein zweites vom Jahre 1540 in Nonnberg und ein drittes vom Jahre 1720 im Dom. Alle drei Verzeichnisse enthalten auch zugleich die Beträge des zu bringenden Opfers.

Verzeichniß von St. Peter vom J. 1376.	Von Nonnberg vom J. 1541.	Vom Dom v. J. 1720 Opfer dadaselbst.		
		fl.	kr.	dl.
1. Lambrechtshausen L dl. [1]	Vermerkht die Pfarrkhirchen, so järlich gen Saltzburg zu khommen und ihr Chreitzgeld auf den Nunberg zu geben schuldig sein:			
2. Perndorff L dl. [1]				
3. Perchaim LXXX dl. [1,2]				
4. Köstendorff LXX dl. [1]				
5. Seekirchen. libra minus VIII dl. [1]	Montag in der Kreuzwoche.			
	Lambrechtshausen 60 dl. . . .	—	22	2
6. Hegelwerth LXX dl. [1]	Perkhaimer (mit prinenden Kherzen 50 Pfund)	—	32	—
7. de s. Aegidio LXXX dl. [1] (Thalgau).	Perndorf 50 dl. „ „	—	17	2
8. Chuchler LX dl. [1]	Khessendorf 60 dl. „ „	—	30	—
9. Titmoning LX dl. [1,2]	Seekirchen 85 dl. „ „	—	37	2

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Verzeichniß von St. Peter vom J. 1376.	Von Nonnberg vom J. 1540	Vom Dom v. J. 1720 Opfer daselbst. fl.	kr.	dl.
10. Fridolfing L dl. 1,2	Oelpergkirchen (mit prinenden Kherzen 50 Pfd.) 62 dl.	—	22	2
11. Chay L dl. 1,2	Talgew 80 dl. „ „ *	1	1	1
12. Ostermiething L dl.	Chuchl 60 dl. „ „	1	11	1
13. Waging LXXXX dl. 1,2	**Am Pfingstmontag.**			
14. Otting L dl. 1,2	Tittmoning 7 ß. 2 dl. . . .	—	24	2
15. Peitting L dl. 1,2	Khay 42 dl. . . .	—	23	2
16. Halspach L dl.	Fridolfing 52 dl. . . .	—	23	2
17. Bachendorf LX dl.	Waging 72 dl. . . .	—	38	2
18. Erenstetten LV dl.	Otting 50 dl. . . .	—	23	2
19. De s. Georgio XLV dl. 1,2	Petting 80 dl. . . .	—	32	2
20. Häll X ß. dl (Hallein) 1,2	Ostermüeting 42 dl. . . .	—	22	2
21. Alben LXXIII dl. 1 (Anif, Grödig, Niederalm).	St. Georgen 45 dl. . . .	—	22	2
22. Abtenau I Pfund dl. 1,2	Ernstetten, Haslach 52 dl. . . .	—	30	—
23. Zell III ß. dl. 1,3	Bachendorf 52 dl. . . .	—	30	—
24. Radstatt III ß. dl. 1,3	Hällein 6 ß. 6 dl. . . .	1	2	—
25. Werfen.	Anif 32 dl. . . .	—	20	1
26. de s. Vito III ß. dl. 1,3	Abtenaw 52 dl. . . .	—	20	1
27. Lauffen III ß. dl. 1,2	Zell 60 dl. . . .	—	45	—
28. Anthering LX dl. 1 (Ainring, Aichering).	Laufen 3 ß. 20 dl. . . .	1	—	—
29. Salvelden III ß. dl. 1,3	**Am Pfingsterchtag.**			
30. Teissendorf LXX dl. 1,2	Radstat 3 ß. 2 dl. . . .	1	7	2
31. Salzburgoven LXX dl. 1,2	Werfen 3 ß 2 dl. . . .	—	52	2
32. Süezenhaim LXX dl. 1,2	St. Veit 3 ß. - dl. . . .	1	—	—
33. Lofer XXIV dl.	Salfelden 60 dl. . . .	—	45	2
34. von Taxenbach XLV dl.	Teisendorf 62 dl. . . .	—	39	—
35. Piesendorf XL dl.	Ainhering 42 dl. . . .	—	22	2
36. Chieming XV dl.	Saltzburhofen 45 dl. . . .	—	30	2
37. Grabenstat . . . (deest).	Sietzenhaim 42 dl. . . .	1	—	—
	Selten khommen her, aber sein ihr Chreitzgeld järlich herzuschickhen schuldig:			
	Khieming 24 dl.	—	19	1
	Gramstat 24 dl.	—	19	—
	Halspach 45 dl.	—	38	1
	Lofer 24 dl. . . . **	—	27	2
	Täxenbach 45 dl.	1	11	1
	Piesendorf 42 dl.	—	33	1
	Bischofhof 24 dl.	—	18	2

*) Diese 3 Gemeinden kamen 1720 schon am Erchtag in der Kreuzwoche.
**) Diese 1720 nicht mehr kommenden Kreuze bezahlten ihr Opfer an den Dom am Antlaßpfinztag in der Fasten.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Die im ersten Verzeichnisse mit [1] bezeichneten Pfarreien kamen noch im Jahre 1784 und brachten per Pfenning das nämliche Opfer wie im Jahre 1376. Dafür bekamen die Zechpröbste der einzelnen Gemeinden 1 Viertl Wein in der Stiftskellnerei und 1 Paar Semmeln. Die mit einem [2] bezeichneten kamen noch im J. 1802. Die mit [3] bezeichneten blieben seit 1801 aus. Die Territorial-Veränderungen seit 1803 machten diesen Prozessionen ein Ende. Jetzt erscheinen nur noch die Pfarreien Bergheim, Grödig und Siezenheim.

II.

Wie um die Zeit 1615 die Ordnung der Procession am Charfreitage gewesen sei.

1. Zway Pöchpfannenträger.
2. Zway reithendte Trompeter.
3. Der Ainsidl als Fürhrer der Prozession zwischen 2 Engl mit Tortzen.
4. Vier Pöchpfanen, die Herrn Augustiner.
5. „ „ „ „ Kapuziner.
6. „ „ „ „ Franziskaner.
7. „ „ „ die Thumbclerisey.
8. Allgländig Seellen.
9. Müllen die Bruederschafft.
10. Ain Musig von 8 Personen, tragen selbst 4 Tortzen.

Castner. 11. Ain Engl mit einem lewendtigen Lämlein nnd Stab zwischen zwey Engl mit Liechtern.

A. 12. Das Abendtmall des Herrn, daneben zwen Pruedermaister mit Stäben in Kutten.

13. hernach zwei Pueben mit liechtern in Engl Klaidern.
14. Ain Engl mit den vergulten Kölch und Creitzl.
15. wiederumb zway Engl mit liechtern.
16. Zwai Pöchpfanentrager.

B. 17. Der Oellberg, darumben 7 Engl mit Zuegethanen hendten.

18. Zwey Engl mit Liechtern.
19. ain Engl mit 30 Silberling.
20. Zway Engl mit liechtern.
21. „ Pöchpfannentrager.

C. 22. Wie Christus gefangen worden von 6 Kriegs-Knechten. Der Judas Volgt.

23. Zwen Engl mit liechtern.
24. ain Engl in der linggen handt die Strikh, in der rechten handt das schwert Petri.
25. Zway Engl mit liechtern.
26. „ Pöchpfannentrager.

D. 27. Christus mit Verbundtenen augen unter drey Kriegsknechten.

28. Zway Engl mit liechtern.

Stumbvoll. 29. Ain Engl in der linggen handt das tuech, und in der rechten die Eiserne handtschuh und ein anderer mit den Hann.

30. Zwai Engl mit liechtern.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

31. Zmay Pöchpfannentrager.

E. 32. Wie Christus Verspoth worden in weißen Klaid zwischen zwey Soldathen und Zweyen schriftgelehrten.

33. Zway Engl mit liechtern.

34. ain Engl mit den weißen Klaid.

35. Zway Engl mit liechtern.

36. „ Pöchpfannentrager.

F. 37. Die Gaislung Christi im Wagen.

38. ain Engl mit ruethen und gaislen creitzweis ybereinander habendt.

Herr Cosmas. 39. Drey Disciplinanteu denen sollen 4 Pueben leichten in Kuthen.

40. Zwo Pöchpfanenträger.

G. 41. Die Crönung Christi im Wagen.

42. ain Engl mit der Cron und rohr.

43. Drey Disciplinanten denselben sollen 4 Pueben leichten.

44. Zwo Pöchpfannentrager.

H. 45. Ecce homo mit Pilato und Soldathen, Zwen Engl mit liechtern.

Herr Casimir. 46. ain Engl mit den purpur Klaid, und ain anderer mit der Tafel crucifige. Zwen Engl mit liechtern.

47. Drey Disciplinanten, denen sollen 4 Pueben leüchten.

48. ain Engl mit der güeß Kandl, und ein anderer mit den Pökh.

49. Drey Disciplinanten, denen Sollen 4 Pueben leichten.

50. Zwei Pöchpfannentrager.

51. Der Trometer reithendt, der Fendrich, die reitherey.

52. Zwo Pöchpfanentrager.

53. Die schriftgelehrten und Phäriseer, der Zunfftmaister mit 2 schörchen und Scharffrichtern.

54. Zwo Pöchpfanentrager.

I. 55. St. Veronica Zwischen Zwey Englen mit Tortzen.

Herr Perger. 56. Die Auffirhrung Christi Zwischen unter den Soldathen, und den Simon Cyrenaeo.

57. Die allerseelligiste Jungfrau Maria und St. Joannes Zwischen 2 Englen mit Tortzen, so schön geklaidt sein sollen.

58. Maria Magdalena, Maria Salome, und Maria Cleophae. dise drey gehen mit einander.

59. Zwen Creitztrager. Zwen Engl mit liechtern. item 2 Creitztrager und 2 Pueben mit liechter et ³ zwen Kreutztrager.

K. 60. Zway Pöchpfannentrager.

Chiemsee. 61. Die annaglung Christi. darauf folgen die reithendte Juden, Longinus und Pilatus, Secretarius und unseres Herrn Tidtl.

62. ain chor Zu Fueß mit 12 Personen, denen sollen 4 liechter gegöben werden, das sie es selbst tragen.

63. ain Engl mit den heilligen 3 Näglen und ein anderer mit den Hamer und Zang. Zwen Pueben mit liechtern.

64. Zwen Kreitztrager. Zwen Pueben mit liechtern, item 2 Creitztrager und 2 Pueben mit liechtern. item 2 Creitztrager in Kuthen.

65. Zwo Pöchpfannentrager.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

L. 66. Der berg Calvariae, Christus an Creitz Zwischen 2 schörchen, die Seelligiste Jungfrau Maria, M. Magdalena, dem hl. Joannes, und 3 Juden, so das Los umb den rokh werffen.

Herr Hiechte. 67. ain Engl mit den gestrükhten rokh, und ain anderer mit Wirflen. Zwen Pueben mit liechtern.

68. Zwen Creitztrager, 2 Pueben mit liechtern, item 2 Creitztrager und 2 Pueben mit liechtern, et iterato 2 Creitztrager.

69. Zwo Pöchpfanentrager.

M. 70. Die abnemung von Creitz mit der gewenedeuthen Mueter Gottes, Maria Magdalena, St. Joannes. Maria Cleophae. Maria Salome, Nicodemus und Josephus. Den drey frauen gibt man Silberne Geschür zu Salbenpüxen von Hoff.

71. ain Engl mit den spieß, und ain anderer mit den schwamb und zwen Pueben mit liechtern.

Herr Gentilotti. 72. Zwen Creitztrager und 2 Pueben mit liechtern, item 2 Creitztrager und 2 Pueben mit liechtern, et iterato 2 Creitztrager. Zwo Pöchpfanentrager.

N. 73. Die begröbnus Christi mit seiner betrüebten Mueter, Joseph, Nicodemo, Joanne und M. Magdalena.

74. Zwen Engl mit liechtern.

75. Zwen Creitztrager und 2 Pueben mit liechtern, item 2 Creitztrager und 2 Pueben mit liechtern, item 2 Creitztrager und 2 Pueben mit liechter, et iterato 2 Creitztrager.

76. Zwo Pöchpfanentrager.

O. 77. Die Vorhöll. Christus mit den Altvöttern, und 4 Teufl, darunter zwey mit Kötten, so hin und wider lauffen.

gemainer Rath. Herr von Frobrey u. Kellermaister. 78. Ain Musig von 8 Personen, die sollen selbst 4 liechter tragen. In die Fraternitaet werden die Pueben mit den rothen laternen eingethaillt; alsdann die ganze Fraternitaet, so sich bei St Andrä aufhalten, aus denen werden ohne Zweifl sambt den beambten mit 12 Tortzen darauf folgen ihr hochfürstl. Gnaden: item das gemaine Volkh. Den Frauenzimern soll man den Fannen und zwo Laternen firtragen.

Für die Anschaffer 6 Kutten, den figuren fürhrern 4 Kutten. summa Pöchpfanen 48. rothläternen 32. Windlichter, Tortzen und Kutten 203. Engl mit Fligen 36. Pueben ohne Flügen 84.

Aus P. Bernards Biechter: Acta Abbatum monasterii S. Petri. tom. XI. pag. 423.

Alius similis ordo Processionis de anno 1617 et 1619.

Der Fürhrer mit einem Stab. Darnach zwo Pöchpfanen.
Die reithende Trometer.
Zwo Pöchpfanen.
Die Herrn Augustiner.
Zwo Pöchpfanen.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Die Herrn Capuciner.
Zwo Pöchpfanen.
Die Herrn Franziskaner.
Zwo Pöchpfanen.
Die Thumbklerisey, darauf folgt:
Allerglaubigseellen Bruederschafft in ihrer aignen Ordtnung, hernach
Die Bruederschafft von Mülln in irer aignen Ordtnung. Alsdan folget
Die Bruederschafft des allerheilligisten Fronleichnambs Jesu Christi mit nachfolgendten Figuren und ire Zugehörung:

ad 1) Corporis Christi.	1. Das Abendtmall des Herrn.
ad 2) Herr Thumbbrobst.	2. Die Fueßwaschung.
ad 3) Von Hof aus.	3. Der Oelberg.
	4. Die Fachung Christi.
	5. Die Verspottung von Herode in weissen Klaid.
	6. Die Gaißlung Christi.
	7. Die Crönung „
	8. Das Ecce homo!
ad 9) Herr Marschall.	9. Das Urthaill und Handtwaschung Pilati.
ad 10) Von Hof aus.	10. Die Ausfirhrung Christi in seiner Ordtnung.
ad 11) Chiembsee.	11. Die Annaglung Christi.
ad 12) Hochw. Thumbkapitl.	12. Der Berg Calvari.
ad 13) Von Hof aus.	13. Die Abnembung, oder Vesperbildt Christi.
	14. Die Begröbnus Christi
ad 15) gemainer Rath.	15. Die Vorhöll.

Darauf folget die Congregation Corporis Christi in ihrer aigenen Ordtnung. Das Fegfeyer allglaubigen Seellen bruederschafft, wan sie es nit selbst bey irer Bruederschafft firhren.

Den Wög soll man anheyer. nehmen von der Bruggen an durch den spitall garthen alsdann durch die Trägassen herein. hinauf durch die Judengassen fir die schwemb hinumb, und durch die Kirchgassen wieder hinab.

Ob man bey St. Peter soll durchgehen, soll man auch bevelchen, doch miest alldorther beym herausgehen dem Grab den Ruggen kheren, sonst thuat man nit firan khumen.

Aus P. Bernards Viechter: Acta Abbatum mon. S. Petri. tom. XI. pag. 426.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Jung Amand

Artikel/Article: Beiträge zur Schilderung des kirchlichen Lebens in Salzburg 53-58